

Aus dem Gemeindevorstand

An der Sitzung vom 6. April 2020 hat der Gemeindevorstand Bever folgende Geschäfte behandelt und dazu Beschlüsse gefasst:

Departement Bau

Parzelle 362 STWEG Chesa Plaz - Bau einer Wärmepumpenanlage

Der STWEG Chesa Plaz wird die Bewilligung für den Bau einer Wärmepumpenanlage mit Auflagen erteilt.

Musikschule Oberengadin: Entwurf Leistungsvereinbarung

Die Finanzierung der Musikschule Oberengadin erfolgt im Wesentlichen über Beiträge des Kantons, der Gemeinden, der Kirchgemeinden sowie mit Mitglieder- und Elternbeiträgen. In den letzten Jahren musste die Musikschule Reserven abbauen, da die Aufwendungen nicht vollumfänglich gedeckt werden konnten. Die Präsidentenkonferenz hat eine Arbeitsgruppe beauftragt, eine neue Leistungsvereinbarung auszuarbeiten, um das strukturelle Defizit auffangen zu können. Der Gemeindevorstand stimmt der neuen Leistungsvereinbarung zu. Diese tritt nach Genehmigung aller Gemeinden rückwirkend auf den 1. Februar 2020 in Kraft.

Departement Finanzen, Sozialwesen und Gesundheit

Jugend- und Schulsozialarbeit im Oberengadin

Die Jugend- und Schulsozialarbeit soll im Oberengadin neu geregelt werden. Dazu hat eine Besprechung mit den Gemeindevertretern stattgefunden. Durch die federführende Gemeinde St. Moritz wurden Vorschläge zu Handen der Oberengadiner Gemeinden unterbreitet. Der Gemeindevorstand beschliesst was folgt:

Schulsozialarbeit:

- die Neuorganisation der Schulsozialarbeit ab dem Schuljahr 2020/21 wird unterstützt, die Schaffung von zwei neuen Stellen für Sozialarbeiter wird begrüsst, es sollen möglichst Personen beiderlei Geschlechts angestellt werden,
- die Gemeinde ist bereit, eine Leistungsvereinbarung abzuschliessen,
- die Gemeinde wünscht, dass St. Moritz die Organisation der Schulsozialarbeit für alle beteiligten Gemeinden übernimmt,
- die Gemeinde ist bereit, die Schulsozialarbeit an ihrer Gemeindeschule anzubieten und die Kosten von 10 Stellenprozenten zu übernehmen.

Jugendarbeit:

- die Neuorganisation der Jugendarbeit mit der Integration in die Gemeinde St. Moritz wird unterstützt,
- die Gemeinde ist bereit, mit der Gemeinde St. Moritz eine entsprechende Leistungsvereinbarung abzuschliessen,
- die Kosten für die Jugendarbeit zu Lasten der Gemeinde Bever dürfen einen Betrag von maximal Fr. 4'000 jährlich nicht überschreiten.

Vernehmlassung Entwurf Teilrevision des EGzZGB

Der Gemeindevorstand hat an einer seiner letzten Sitzungen von der Informationsveranstaltung zur Vernehmlassung zu einem Entwurf für eine Teilrevision des EGzZGB in Bezug auf das Kindes- und Erwachsenenschutzrecht Kenntnis genommen. Zusammengefasst kann ausgeführt werden, dass eine kantonale Amtsstelle das Verfahren führt, die notwendigen Massnahmen mit den Kosten festlegt und diese dann subsidiär den Gemeinden auflädt, die diese vorfinanzieren müssen. Der Gemeindevorstand beschliesst, innert der eingeräumten Vernehmlassungsfrist zum Entwurf der Teilrevision des EGzZGB seitens der Gemeinde Bever Stellung zu beziehen und auf möglich negative finanzielle Folgen für kleinere Gemeinden hinzuweisen.

Beitragsverfahren Strassensanierungen: Grundsatzentscheid / Absicht zur Einleitung eines Beitragsverfahrens

In der Sanierungsplanung der Gemeinde sind die Strassenzüge Chà Sur und danach die Via da la Resgia die letzten beiden, die einer Gesamterneuerung bedürfen, da sie am Ende der Lebensdauer angelangt sind. Gemäss Kostenschätzung für die Sanierung der Chà Sur (ohne Wasser-, Abwasser-, Meteor- und allfällige neue Wärmeleitung) fallen Kosten von Fr. 590'000 an, welche auf die Gemeinde und die Beitragsbeteiligten umzulegen sind. Je nach Wahl des Gemeindeanteils in % und Erschliessungscharakter (Sammelstrasse oder Erschliessungsstrasse) liegen die Kosten pro m² Wohnfläche/BGF bei Fr. 22 bis Fr. 51 mit 70% Gemeinde- respektive 30% Gemeindeanteil. Die Kostenschätzung für die Sanierung der Via da la Resgia (ohne Wasser-, Abwasser-, Meteor- und allfällige neue Wärmeleitung) rechnet mit Kosten von Fr. 510'000, welche auf die Gemeinde und die Beitragsbeteiligten umzulegen sind. Der maximale Gemeindeanteil gemäss Baugesetz beträgt 70%. Die Kosten für die Beteiligten lägen hier bei Fr. 18 pro m² Wohnfläche/BGF.

Ein Kostenvergleich mit den bisherigen Perimeterverfahren «Charels Suot» und «alte Dorfstrasse» zeigt auf, dass diese bei Fr. 12.93 m² (Charels Suot - Feinerschliessung) respektive Fr. 9.70 (alte Dorfstrasse - Sammelstrasse) lagen. Somit ist ersichtlich, dass die ausgerechneten Perimeterbeiträge für das BV Chà Sur und Via da la Resgia mit Fr. 18 bis Fr. 51.00 pro m² Wohnfläche/BGF in keinem Verhältnis stehen. Die Gründe dafür liegen in der eher komplexeren Strassensanierung, den wenigen Bauten und Bauparzellen, die in den beiden Perimetern liegen etc. Der Gemeindevorstand beschliesst, die Absicht der Einleitung eines Perimeterverfahrens für die Gebiete Chà Sur und Via da la Resgia. Der Beitrag pro m² Wohnfläche/BGF soll auf Fr. 13.00/m² Wohnfläche festgelegt werden. Die Zustimmung der Gemeindeversammlung zum ganzen Vorgang i.S. Festlegung maximaler Perimeteransatz pro m² Wohnfläche. Respektive erhöhten Beitrag an öffentlicher Interessenz ist notwendig.

Jahresabschluss 2019

Der Jahresabschluss 2019 liegt vor und schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr 106'811.15. Die Revision ist auf den Zeitraum 15. April bis 17. April 2020 festgelegt worden. Der Jahresabschluss wird zuhanden der Revisionsstelle zur Prüfung zu verabschiedet.

Departement Verwaltung, Planung, Forst, Umwelt und Wasser

Regionalgerichtswahlen 2020: Terminverschiebung/stille Wahl

Die Regionalgerichtswahlen 2020 in Graubünden vom 17. Mai 2020 wurden aufgrund von Covid-19 wie auch die eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen verschoben. Nachdem in der Region Maloja nicht mehr Kandidaten als Sitze zur Verfügung standen, erfolgte die Wahl als so genannte «stille Wahl», womit dieser Wahlgang nicht durchgeführt werden muss.

Gesuch um Beitrag für die Sanierung des Kugelfanges der Hasenanlage

Die Jägerortsgruppe Bever gelangte mit einem Beitragsgesuch für die Sanierung des Kugelfanges an die Gemeinde. Die Kosten betragen Fr. 12'600.90. Als Begründung zur gewünschten Mitfinanzierung wird aufgeführt, dass die Gemeinden Samedan, Pontresina und St. Moritz die Sanierung der gesamten Schiessanlage inklusive Hasenstand bezahlten hätten. In Bever ist aber die Situation so, dass die Schiessanlage für den Hasenstand an anderer Stelle liegt als diejenige für das 300 Meterschiessen und die Jagdanlage. Die Sanierungskosten am ordentlichen Schiessstand wurden allesamt durch die Gemeinde getragen und haben insgesamt rund Fr. 200'000 betragen (Seitenblende, Kugelfang, Überdeckung Steinwüste).

Der Jägerortsgruppe Bever wird mitgeteilt, dass die Gemeinde im üblichen Rahmen wie für andere Vereine einen Beitrag von Fr. 1'000 an die Sanierung des Hasenstandes leistet.

Längsvernetzung Beverin in der Val Bever bei Spinass

In Spinass/Val Bever ist ein kleineres Umgehungsstäblein zur Längsvernetzung des Beverins vorgesehen, um die Rampe unter der RhB-Brücke umgehen und die Fischgängigkeit in die hintere Val Bever sicherstellen zu können. Es liegt nun eine Variante mit einem Wiesenstäblein vor. Der Gemeindevorstand möchte die Längsvernetzung Beverin in der Val Bever bei Spinass vortreiben und gibt die gewünschte Rückmeldung, damit vorliegende Variante weiterverfolgt werden kann.

Bever, 15.04.2020